

**NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE
9. SITZUNG DES AUSSCHUSSES FÜR KREISENTWICKLUNG**

Sitzungsdatum: Mittwoch, 27.11.2024
Beginn: 14:00 Uhr
Ende: 15:32 Uhr
Ort: Sitzungssaal des Landratsamtes, Stadtplatz 34,
2. Stock, Zimmer 217

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

- | | | |
|---|---|------------------|
| 1 | Bericht über die Kommunikationsarbeit des Landratsamtes und des Landkreises | Sg. 10/083/20-26 |
| 2 | Bildungsberichterstattung: Neuer "Faktencheck Bildung" | Sg. 15/060/20-26 |
| 3 | Abschluss und Evaluation des Projektes Smarte.Land.Regionen | Sg. 15/061/20-26 |
| 4 | Sonstiges, Wünsche und Anfragen | |

ANWESENHEITSLISTE

Stellv. Landrat

Nickl, Albert

Ausschussmitglieder

Aichinger, Armin
Eichermüller, Sabine
Hirmer, Severin
Kleber, Thomas
Löw, MdL, Stefan
Ludwig, Markus
Maurer, Johann
Mayer, Johann
Morgenstern, Gerald
Riedl, Thomas

Schriftführerin

Winderl, Sabrina

Verwaltung

Hoch, Barbara
Jedro, Mercedes
Mädler, Barbara
Pfaffinger, Christian
Pröböl, Claudia
Scheidler, Alfred, Dr.
Stauner, Emilia
Weinbeck, Karin

Presse

Hammer, Julia, NT

Gäste

Hofer, Florian
Radlbeck, Alexander

Abwesende und entschuldigte Personen:

Landrat

Meier, Andreas

Ausschussmitglieder

Groß, Tobias
Knobloch, Edgar

Stellv. Landrat Albert Nickl eröffnet um 14:00 Uhr mit der Begrüßung der Anwesenden im Tagungsraum die 9. Sitzung des Ausschusses für Kreisentwicklung der Wahlperiode 2020 – 2026.

Er stellt fest, dass die Einladung mit Tagesordnung form- und fristgerecht ergangen ist. Des Weiteren stellt er die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest. Einwände gegen die Ladung mit Tagesordnung werden nicht erhoben.
Sodann wird in die Tagesordnung eingetreten.

ÖFFENTLICHER TEIL

1 Bericht über die Kommunikationsarbeit des Landratsamtes und des Landkreises

Christian Pfaffinger berichtet anhand einer Power-Point-Präsentation und eines Videozuschnittes über Projekte und Maßnahmen des vergangenen Jahres.

Die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Zum Thema Google Rezensionen fragt Kreisrat Gerald Morgenstern, ob es auch die Möglichkeit gebe auf der Homepage (www.neustadt.de) Beschwerden abzugeben bzw. Kontakt aufzunehmen.

VRin Claudia Pröbl verneint dies. Sie teilt aber mit, dass es demnächst eine neue Website geben werde und dass hier überlegt werde, eine Feedback-Funktion mit auf zu nehmen.

Auf Nachfrage von Kreisrat Gerald Morgenstern teilt Christian Pfaffinger mit, dass die Anregungen beim NEW Real Talk hauptsächlich den Heimatort betreffen.

Stellv. Landrat Albert Nickl bedankt sich für den Vortrag und betont, dass der Landkreis durch diese vielfältigen Aktionen greifbar und erlebbar werde und dass sich die Menschen dadurch mit dem Landkreis identifizieren können und somit auch Engagement zeigen.

Kreisrat Gerald Morgenstern schließt sich dem Dank von stellv. Landrat Albert Nickl an. Er fragt, ob die Markenkommunikation messbar sei, also wie die einzelnen Produkte von den Leuten angenommen werden.

VRin Claudia Pröbl teilt mit, dass die Markenkommunikation nur in wenigen Bereichen messbar sei. Möglich sei es beispielsweise bei Klickzahlen oder direkte Rückmeldung auf die Postwurfsendung des Jugendamtes. Sollte durch diese Postwurfsendung nur eine Pflegefamilie gefunden werden, seien die Kosten bereits mehrfach abgedeckt. Grundsätzlich sei ein Image nicht messbar. Sagen könne VRin Claudia Pröbl aber, dass es bisher ausschließlich positives Feedback gebe.

Kreisrat Severin Hirmer ergänzt, dass beim Vergleich mit anderen Gebietskörperschaften hervorkomme, dass NEW mit der NEW-Kampagne ganz vorne dabei sei. Das, was hier geboten werde, sei vor allem in der Oberpfalz am oberen Ende des Maßstabs.

Nachdem zu diesem Tagesordnungspunkt keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, dankt stellv. Landrat Albert Nickl nochmals für den Vortrag und bittet, die Ausführungen zur Kenntnis nehmen.

Zur Kenntnis genommen

Karin Weinbeck vom Bildungsteam des Landkreises Neustadt an der Waldnaab stellt den aktuellen Projektstand zum neuen Bildungsbericht „Faktencheck Bildung II“ vor.

Veranschaulicht wird der Vortrag durch eine Präsentation. Die Präsentation ist dem Protokoll beigelegt.

Stellv. Landrat Albert Nickl dankt für den Vortrag. Er spüre, dass Frau Karin Weinbeck das alles mit Herz und Leidenschaft mache. Der Faktencheck sei ein guter Beitrag, um im Bereich Bildung voranzukommen. Dies sei auch in unserer Region sehr wichtig.

Kreisrat Armin Aichinger weist auf eine Aussage von Frau Karin Weinbeck hin, in der sie sagte, dass der Faktencheck des Landkreises NEW ein kompaktes Pendant zu dem Faktencheck anderer Gebietskörperschaften, beispielsweise Regensburg, sei. Er fragt sich, was eingespart werde, um diese Kompaktheit zu gewähren.

Karin Weinbeck antwortet, dass im Faktencheck des Landkreises NEW keine Wertungen vorgenommen werden. Regensburg beispielsweise habe sehr viel Text. Dort werden sehr viele ausgewählte Kennzahlen noch verortet. Das finde auch bei uns statt, aber erst in einem nächsten Schritt, wenn sich mit einzelnen Bildungsbereichen beschäftigt werde.

Auf Anregung von Kreisrat Armin Aichinger teilt Karin Weinbeck mit, dass sie bereits mit anderen Bildungsbüros in der Region vernetzt seien.

Kreisrat Markus Ludwig fragt, in welchem Zyklus der Faktencheck Bildung veröffentlicht werde.

Karin Weinbeck antwortet, dass nach der Veröffentlichung des ersten Faktenchecks ein Rhythmus von 3 bis 4 Jahren für sinnvoll erachtet wurde.

Nachdem zu diesem Tagesordnungspunkt keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, dankt stellv. Landrat Albert Nickl nochmals für den Vortrag und bittet, die Ausführungen zur Kenntnis nehmen.

Zur Kenntnis genommen

3 Abschluss und Evaluation des Projektes Smarte.Land.Regionen

Barbara Mädl stellt anhand einer Präsentation die Ergebnisse und die Evaluation des Projektes „Smarte.Land.Regionen“ vor.

Die Präsentation wird dem Protokoll beigelegt,

Kreisrat Gerald Morgenstern fragt zum Projekt „NEW SmartMed“, wie dieses Projekt in Patientenzahlen zu messen sei und ob es trotzdem noch nötig sei, dass Patienten den Arzt aufsuchen.

VRin Barbara Mädl teilt mit, dass die NEW SmartMed-Praxis lediglich für Nachsorge zuständig sei. In akuten Fällen sei weiterhin ein Arzt aufzusuchen.

Florian Hofer und Alexander Radlbeck, zwei anwesende Projektbeiräte des Projekts „NEW Zukunft“, stellen sich vor, danken für die gute Zusammenarbeit und bieten an, auch über den Förderzeitraum weiterhin beratend zur Seite zu stehen.

Stellv. Landrat Albert Nickl bedankt sich beim Projektteam für die gute Umsetzung. Auch dieses Projekt zeige, dass der Landkreis sich auf der Überholspur befinde. Er unterstreicht, dass bei der Kreisentwicklungsstrategie nicht nur von Dingen geredet werde sondern auch umgesetzt werde.

Nachdem zu diesem Tagesordnungspunkt keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, dankt stellv. Landrat Albert Nickl nochmals für den Vortrag und bittet, die Ausführungen zur Kenntnis nehmen.

Zur Kenntnis genommen

4 Sonstiges, Wünsche und Anfragen

Kreisrat Armin Aichinger wünscht im Bezug auf das Projekt „PENDLA“, dass in der Kommunikation nicht der Begriff „App“ nach außen getragen werde, da es sich um eine Plattform handle.

VRin Claudia Pröbl erklärt, dass es sich bei dem PENDLA-System um eine webbasierte App handle. Die PENDLA-Plattform könne grundsätzlich auch als App genutzt werden, man finde sie nur an anderer Stelle. Da das Landratsamt das System nicht geschrieben habe, habe es keinen Einfluss auf die Art der Zurverfügungstellung.

Kreisrat Armin Aichinger ist der Meinung, dass eine App aus dem App-Store gerade für junge Leute ansprechender wirke. Er schlägt vor, dieses Feedback an den Anbieter weiterzugeben.

VRin Claudia Pröbl stimmt diesem Vorschlag zu.

Zum Schluss dankt stellv. Landrat Albert Nickl noch VRin Claudia Pröbl, welche als Abteilungsleiterin auch bei den heute vorgestellten Inhalten mitwirke und somit sehr gute Arbeit leiste.

Unter dem Tagesordnungspunkt „Sonstiges, Wünsche und Anfragen“ liegen keine weiteren Wortmeldungen vor.

Stellv. Landrat Albet Nickl beendet um 15:32 Uhr die 9. Sitzung des Ausschusses für Kreisentwicklung.

Albert Nickl
Stellv. Landrat

Sabrina Winderl
Schriftführung